

Das betreute Praktikum im Rahmen des Zertifikates Waldpädagogik Sachsen-Anhalt

Ziele des Praktikums

Das Praktikum dient dazu,

- die Planung, Durchführung und Reflexion von waldpädagogischen Veranstaltungen und Projekten zu trainieren.
- unterschiedliche waldpädagogische Angebotsformen umzusetzen.
- die bereits erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis zu vertiefen.
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Zielgruppen zu sammeln und die Arbeitsweise von Einrichtungen unterschiedlicher Träger kennen zu lernen.

Vorgaben für das Praktikum

Das Praktikum beinhaltet:

- zu Beginn wenige Hospitationen bei den Veranstaltungen bzw. Programmen der Einrichtung – in zunehmenden Maße Mitarbeit bei der Veranstaltungs-/Programmdurchführung.
- mindestens drei waldpädagogische Veranstaltungen, an denen die/der Praktikant/-in aktiv mitwirkt. Die Veranstaltungen umfassen die Planung, Durchführung und Reflexion. Mindestens eine 90 minütige Veranstaltung muss dabei von dem/der Praktikant/-in komplett eigenständig geplant und durchgeführt werden. Die Veranstaltungen sind von einem/einer erfahrenen Waldpädagogen/-in zu begleiten und gemeinsam in einem Reflexionsgespräch auszuwerten und zu dokumentieren.
- Idealerweise stehen Planung, Durchführung und Nachbereitung/Reflexion im Verhältnis 1 : 3 : 1, zu Beginn des Praktikums 2 : 3 : 1.
- Am Ende des Praktikums ist mit dem Praktikumsbetreuer/-in ein Beurteilungsgespräch zu führen, dessen Inhalte nicht dokumentiert werden müssen.

Praktikumszeiten

Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 40 Zeitstunden. Eine längere Praktikumszeit wird empfohlen. Als Praktikumszeiten werden nur die Zeiten anerkannt, die unmittelbar der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung waldpädagogischer Veranstaltungen dienen. Das Praktikum ist nach Besuch der Grundmodule, während oder nach Absolvierung der Hauptmodule abzuleisten und ist bis zur Anmeldung zur Abschlussprüfung abzuschließen. Die abzuleistende Praktikumszeit muss nicht am Stück absolviert werden. Sie kann sich sinnvollerweise an der zeitlichen Inanspruchnahme von waldpädagogischen Angeboten in der Einrichtung orientieren.

Praktikumsstellen

Das Praktikum kann an einer Praktikumsstelle absolviert werden oder auf zwei Praktikumsstellen aufgeteilt werden. Die Praktikumsstelle muss gegenüber der eigenen Einrichtung andere Zielgruppen ansprechen. Dabei wird eine Praktikumsstelle in anderer Trägerschaft empfohlen. Das Praktikum kann nicht in der eigenen Arbeitsstelle bzw. in dem bisherigen waldpädagogischen Hauptwirkungsbereich abgeleistet werden.

Eigenverantwortliche Organisation des Praktikums

Eine selbstständige Organisation des Praktikums in Eigenleistung der Teilnehmenden in der Qualifizierung Zertifikat Waldpädagogik sind erforderlich hinsichtlich

Die

- Auswahl der Praktikumsstelle
 - Organisation der Fahrt zur Praktikumsstelle
 - ggf. Organisation der Unterkunft und Verpflegung.
- sind von jeder/em Praktikant/in selbstständig zu organisieren.

Die Ableistung des Praktikums erfolgt im Landeszentrum Wald i.d.R. unentgeltlich.

Eventuell anfallende Kosten für das Praktikum hat jeder Teilnehmende selbst zu tragen.

Betreuung während des Praktikums

Die Praxisanleitung während des Praktikums an der Praktikumsstelle muss durch eine oder mehrere waldpädagogisch erfahrene Personen, idealerweise durch zertifizierte Waldpädagogen, erfolgen.

Anerkennung von Praktikumsstellen

Als Praktikumsstellen können Einrichtungen anerkannt werden, die

- waldpädagogische Angebote, Programme oder Projekte anbieten,
- eine fachliche Betreuung gewährleisten und
- die Umsetzung von eigenständigen waldpädagogischen Veranstaltungen/Projekten im Praktikum ermöglichen.

Die Eignung der Einrichtungen bzw. Institutionen als Praktikumsstellen wird durch die Geschäftsstelle den Prüfungsausschuss Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt festgelegt. Alle Praktikumsstellen bedürfen daher vor Beginn des Praktikums grundsätzlich der Anerkennung durch die Geschäftsstelle des Prüfungsausschuss.

Bereits anerkannt sind die

- die Jugendwaldheime des Landes Sachsen-Anhalt und
- das Haus des Waldes Sachsen-Anhalt.

Eine Liste mit dem jeweils anerkannten Praktikumsstellen geht jedem Kurs separat zu. Praktikumsstellen in anderen Bundesländern werden im Regelfall anerkannt, wenn sie im dem entsprechenden Land als Praktikumsstelle des länderübergreifenden des Zertifikats Waldpädagogik (gem. Beschluss der Forstchefkonferenz vom 10. und 11. Oktober 2013) anerkannt sind.

Antrag auf Anerkennung von Praktikumsstellen

Sofern ein Teilnehmender eine nicht auf der Praktikumsliste verzeichnete Praktikumsstelle wählen möchte, ist für die Anerkennung ein Antrag mit folgenden Angaben notwendig:

- Name, Adresse und Kontaktdaten der Praktikumsstelle
- Benennung der waldpädagogisch erfahrenen Person, welche die Praktikumsanleitung wahrnimmt mit Angabe ihrer Qualifikation
- ggf. Link zur Homepage der angestrebten Praktikumsstelle
- ggf. Informationen in Druckform, z. B. Imagebroschüre, Programm, Konzeption etc.

Der Antrag ist formlos und schriftlicher (per E-Mail, Fax, Brief) an die Geschäftsstelle des Zertifikats Waldpädagogik Haus des Waldes Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Haus des Waldes, Schloss 2a, 39343 Hundisburg zu richten.

Praktikumsdokumentation

Das Praktikum ist zu dokumentieren. Der Bericht gliedert sich in einen einfachen Zeit- und Tätigkeitsnachweis und eine dreifache ausführliche Veranstaltungsdokumentation.

Für mindestens drei Veranstaltungen, an denen der/die Praktikant/-in mitgewirkt hat, ist die Planung- und Reflexion zu dokumentieren.

Sowohl der Zeit- und Tätigkeitsnachweis als auch der Veranstaltungsnachweis sind vom Betreuer der Praktikumsstelle abzuzeichnen und gelten als Praktikumsbescheinigung.

Nachweis des Praktikums zur Prüfungszulassung

Dem Prüfungsausschuss Zertifikat Waldpädagogik Sachsen-Anhalt sind spätestens zur Prüfungsanmeldung die Praktikumsdokumentation vorzulegen mit

- Zeit- und Tätigkeitsnachweis
- drei Veranstaltungsdokumentationen.

Halberstadt, den 04.04.16

für den Prüfungsausschuss gez. Jörg Borchardt